Liebe Ilseder Ratsmitglieder,

haben Sie sich schon einmal gefragt, warum unsere Junggesellschaft und unsere Griechenmädchen zu den mitgliederstärksten und aktivsten Vereinen ihrer Art im Landkreis gehören?

Es liegt daran, dass in unserer Grundschule seit vielen Jahren die Grundsteine für ein funktionierendes Dorf- und Vereinsleben gelegt werden. Hier entstehen die ersten Freundschaften und hier beginnt man, sich das erste Mal seinem Ort zugehörig zu fühlen.

Ich habe mich gefragt, ob ich mich genauso im Dorfleben engagiert hätte, wenn ich nicht unsere Grundschule besucht hätte und komme dabei zu einem eindeutigen Ergebnis: Nein. Warum auch? Wenn ich vier Jahre lang meinen Lebensmittelpunkt in einem so wichtigen Lebensabschnitt im Nachbarort gehabt hätte, wäre das Vereinsleben in meinem Dorf für mich schlichtweg uninteressant geworden.

Wenn Vereine immer weniger Mitglieder werben können, wenn niemand mehr Vorstandsposten und Verantwortung übernehmen möchte, dann resultiert das auch aus einer fehlenden Grundschule als Dorfmittelpunkt.

Sie werden mit Ihrer Entscheidung am Donnerstag dafür verantwortlich sein, ob wir hier mittelfristig noch Traditionsfeste wie Schützenfest oder Fastnacht feiern können oder ob unser Dorf zu einem reinen Schlafort für die Industriebetriebe in Hannover, Braunschweig und Salzgitter verkommt.

**Bitte vergessen Sie deshalb Ihre Parteizugehörigkeit für einen Moment und handeln Sie gewissenhaft: Stimmen Sie gegen die vorliegende Beschlussvorlage und fangen Sie endlich an, vernünftige Alternativvorschläge von der Verwaltung einzufordern!**

Jan-Henning Aselmann

Präsident der Dörflichen Festgemeinschaft Adenstedt